

Sire noch in vorchte mich nicht
Disse wol vrolich geschicht
Gaphi gancer vroden vil
Behurt sich hup vn seitē spil
Der vrode ich nicht glichen vil
Til seitenspils vor kybge danc
Daz si so tugetliche tat
Keyn den vorstine ir ceigithat
Vn auch keyn den emeral
Nuwart vrode ob al
Van videlen vn busine
Man sach vil anclitze schine
Der rechte wibes gute wielt
Dikummingin noch alliz hielt
Biz di vrouw ware vereit
Dikeiserin nu zu ir reit
Vn van arl di kumgm
Wertram von kybalin
Raudyn vn sampsdon
Di vürstine zoynten schon
Kautirs vn witzart
Van den was hi vngespant
Gvigrimanz vn myle
Vn ioramanz mit bald yle
Nach kyburge zomeire dan
Ire amyen dorch libe wan
Richheit mochte ma hi schowen
An dissen edelen vrouwen
Van phellil manighande brehn
Doch mochte ma vor allen sehn
Kyburge phellil so lichte schem
Van allurhande parwe meyn
Allz eyn gestirne were
Nu reit di minere
In gancer vrode anes were
Ryburg di reit nu nicht eyn
zvische den künigen zweyn
Si reit der künig ir vrode bot
Manig vrouwed mit vil rot

S cheyn hi vi deme kefsir ruten
D en pabist in geistliche siten
V an deme keisere mit vrlobe schier
V si sin palas her dānē geriet
D a kharre her hine dorh gemach
D i rütschaft nu dorh brach
M anig di da ware khomen
O uch wart nu lud' schal v nomen
D es vil crankir org nō lac
M aning lüt tamburē slac
A lhi durch daz gebürge hal
V an flöten calemeyē was hi schal
E si quamē van deme gecelde
Z vischen gecelde vñ dem velde
D i behurt so veste wart
D ischilde warn vil angespert
S ümelich was van golde nuwe
W lumve herre blumve
S piach mā hi wl ane scham
D er behurt nicht ende nam
E vor des künigs gecelt
S i urberaten vre vf daz felt